

Beschluß der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Hannover von Bündnis 90/Die Grünen am 21. März 2009

Resolution Conti: Standort Hannover und Arbeitsplätze erhalten

Der Stadtverband von Bündnis 90/Die Grünen Hannover erklärt sich solidarisch mit den Conti-Beschäftigten, denen durch die Aufgabe der LKW-Reifensparte der Arbeitsplatzverlust droht. Die Aufgabe des Standorts Hannover ist ökonomisch unklug und die Entlassung der MitarbeiterInnen unsozial:

- Über 780 Beschäftigte und ihre Familien haben unter diesen Plänen zu leiden.
- Die Aufgabe der LKW-Reifensparte ist eine Kurzschlussreaktion der Conti-Führung. Mit der aktuellen Regelung zur Kurzarbeit können die Kosten in der Krise auf ein Minimum reduziert und die Beschäftigten weiter gehalten werden. Die Conti-Führung hat stattdessen ihre mit den Beschäftigten abgestimmte Linie, auf ein baldiges Abklingen der Absatzkrise zu setzen, verlassen.

Wir fordern stattdessen:

- Der Conti-Vorstand muss die Verhandlungen wieder aufnehmen und die Arbeitsplätze sichern – zum Beispiel durch ein Kurzarbeitsmodell.
- Statt der Aufgabe des Standorts und der Entlassung der Beschäftigten müssen anderweitige Kostensenkungsmaßnahmen intensiv geprüft werden.
- Sollte es in diesem Zusammenhang besonders wegen der dramatischen Finanzierungsprobleme von Conti und der neuen Konzernmutter Schaeffler zu Gesprächen über öffentliche Hilfen und Steuergeld mit Bund oder Land kommen, sind dabei zwingend Bedingungen für eine zukunftsgerechte Umstrukturierung in der Absatzkrise zu mehr energiesparenden und effizienzsteigernden Produktionsverfahren und Produkten zu stellen.

Der Stadtverband ruft seine Mitglieder zur Teilnahme an der Demonstration für den Erhalt des Standorts am Donnerstag, den 26.03., um 15:00 Uhr in Stöcken auf.